

DIE FEIER DES PFINGSTFESTES

SIEBEN GABEN DES GEISTES

Kurze Pfingstandacht
mit Psalmsynthese zum Hymnus
«Veni crator spiritus»

MICHAEL PFEIFER 2020

LIED GL 351,1,3: Komm, Schöpfer Geist

EINFÜHRUNG

Im Lied war vom „siebenfältigen Schatz“ die Rede.

Die „Sieben Gaben des Heiligen Geistes“

haben viel mit (heutiger) Wissenschaft und Politik zu tun.

Dabei stammen sie aus dem Buch des Jesaja (um 700 v. Chr.).

Darin macht der Prophet seinen Landsleuten Hoffnung
angesichts der Bedrohung durch die Assyrer.

LESUNG

Jes 11,1–4

Die Gaben des Geistes

Aus der Prophetie des Jesaja.

Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor,
ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.

Der Geist des HERRN ruht auf ihm:

der Geist der *Weisheit* und der *Einsicht*,

der Geist des *Rates* und der *Stärke*,

der Geist der *Erkenntnis* und der *Gottesfurcht*.

Er richtet nicht nach dem Augenschein

und nach dem Hörensagen entscheidet er nicht,

sondern er richtet die Geringen in Gerechtigkeit

und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist.

DEUTUNG (SKIZZE)

Die Sieben Gaben des Heiligen Geistes sind Eigenschaften, die man auch heute gut brauchen kann.

- **Weisheit** (die König Salomo einst erbat) ist die Gabe der Unterscheidung, um Entscheidungen im Leben treffen zu können. Näherhin Lebensweisheit.
- **Einsicht** (Intellekt) lehrt, dass nicht nur das Gefühl, sondern auch der Verstand eine Rolle spielt. Spätestens seit der Aufklärung ist das essentiell.
- **Rat**: Hilfe und Unterstützung suchen, nicht nur auf eigene Fähigkeiten vertrauen und nicht nur in der eigenen Meinungs-Filterblase leben. (vgl. Ps 32,8)
- **Erkenntnis** (Wissenschaft) meint das Erforschen, Ergründen um Fortschritt zu generieren, die „gute“ alte Zeit hinter sich lassen zu können. (vgl. Spr 2,6)
- **Stärke** ist das Idealbild der Gesundheit an Körper und Psyche. (vgl. Ps 28,8; Ex 15,2)

- **Gottesfurcht** meint nicht, Angst vor Gott zu haben, sondern ihm in unserem Leben einen Platz zu geben. Die Rückbindung an ihn fördert die Gewissensbildung und die Selbstverantwortung. (vgl. Ps 111,10)
- **Frömmigkeit**: Diese 7. Gabe haben die griechischen Bibelübersetzer aus Gründen Zahlensymbolik hinzuerfunden. (vgl. Ps 37,37)

HYMNUS GL 342: Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft

NACH STROPHE 1

Aus Psalm 104:

Wie zahlreich sind deine Werke, Herr,
sie alle hast du mit Weisheit gemacht,
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

Ps 104,24

NACH STROPHE 2

Aus Psalm 49:

Wenn ich sage: «Mein Fuß gleitet aus»,
dann stützt mich, Herr, deine Huld.
Mehren sich die Sorgen des Herzens,
so erquickt dein Trost meine Seele.

Ps 49,4

NACH STROPHE 3

Aus Psalm 145:

Mein Mund verkünde das Lob des Herrn.
Alles, was lebt, preise seinen heiligen Namen immer und ewig!

Ps 145, 21

NACH STROPHE 4

Aus dem Römerbrief:

Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten!
Seid einander in geschwisterlicher Liebe zugetan,
übertrefft euch in gegenseitiger Achtung!

Röm 12,9f

nach strophe 5

Aus Psalm 34:

Meide das Böse und tu das Gute,
suche Frieden und jage ihm nach!

Ps 34,15

NACH STROPHE 6

Aus Psalm 16:

Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen.
Freude in Fülle vor deinem Angesicht,
Wonnen in deiner Rechten für alle Zeit.

Ps 16,11

GEBET

Gott, du erfüllst unsere Herzen mit Heiligem Geist.

Am (Vorabend des) Pfingstfest(es) bitten wir
um den Geist der *Weisheit* und der *Einsicht*,
um den Geist des *Rates* und der *Stärke*,
um den Geist der *Erkenntnis* und der *Gottesfurcht*.

Lass uns deinen Trost und deine Hilfe erfahren,
heute und in Ewigkeit. — Amen.